

# OSTSTEINBEK

## Wohnraum für alle Altersstufen schaffen

In Oststeinbek wird viel gebaut und geplant. Neuer Wohnraum entsteht vor allem für Senioren. Kann das zu einem Problem für die Entwicklung der Gemeinde werden? Darüber sprach Redakteurin Barbara Schult mit Bürgermeister Jürgen Hettwer.

**Glinde Zeitung:** In Oststeinbek werden zahlreiche Wohnungen für Senioren gebaut. Wird die Gemeinde zum Senioren-dorf?

**Jürgen Hettwer:** Genau das soll mit dem Bau von Seniorenwoh-nungen verhindert werden. Die Politik geht davon aus, dass wir einen großen Bedarf haben. Wir erreichen damit, dass Wohnun-gen frei werden, in denen zurzeit die älteren Einwohner leben. Die Wohnungen werden dann oft umgenutzt, wobei auch eine Nachverdichtung zu erwarten ist. Aufgrund des hohen Preisni-veaus in Oststeinbek wird es al-lerdings wohl nicht so sein, dass nur junge Familien einziehen.

**GZ:** Wer darf in die neuen Seni-orenwohnungen einziehen, sind sie nur für Oststeinbeker Ein-wohner gedacht?

**Hettwer:** Im ersten Schritt sind sie nur für Oststeinbeker. Das ist mit den beiden Investoren so vereinbart. Wenn eine vollständige Belegung so nicht erfolgt, muss man später auch anderes zulassen. Die Oststeinbeker haben jetzt gute Chancen. Wir haben sie bereits informiert und gebe-



Oststeinbeks Bürgermeister Jürgen Hettwer stellte sich den Fragen der Glinde Zeitung · Sachsenwald. Foto: PT

ten, sich darauf einzustellen, zum Beispiel zu überlegen, was sie im Fall eines Umzugs mit ih-rer Immobilie machen wollen.

**GZ:** Werden zusätzliche Woh-nungen auch für junge Familien und junge Erwachsene benötigt, die von zu Hause ausziehen?

**Hettwer:** Die Nachfrage gibt es, das hört man unter anderem von jungen Kameraden der Feuer-wehr und jungen Gemeindevet-terern. Aber es gibt keine Lobby der Wohnungssuchenden, sie machen sich nicht so lautstark bemerkbar. Anders ist es in der Nachbarschaft von Neubaupro-jekten. Da gibt es häufig Protes-te. Die Oststeinbeker haben ein

großes Traditionsverständnis. Es soll möglichst alles so bleiben, wie es ist.

**GZ:** Was wird in der Gemeinde für junge Menschen angeboten?

**Hettwer:** Wir bauen eine neue Schule. Im Elementarbereich der Kindertagesstätten haben wir eine 100-prozentige Abdeckung erreicht, darauf sind wir stolz. Auch für die kleineren Kinder ist gesorgt unter anderem durch die neue Tagespflegeeinrichtung. Dort sind noch Plätze frei. Wir haben ein Jugendzentrum und eine Jugendberatung. Das ist eine freiwillige Aufgabe, die aber sehr wichtig ist und erhalten bleiben wird, weil sie sinnvoll

und notwendig ist. Die Jug-entberatung hilft jun- gen Menschen zum Bei- spiel Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu finden.

**GZ:** Muss darüber hinaus etwas getan werden, um ein junges Oststeinbek zu erhalten?

**Hettwer:** Oststeinbek ist, was die demographischen Daten angeht, schon älter als viele andere Kommu- nen. Den großen Zuzug gab es in den 70er Jahren. Das sind Einwohner, die jetzt im Rentenalter sind. Mit der Zeit wird sich der Alterdurchschnitt daher wieder verjüngen.

Wir schaffen jetzt insge- samt 170 Wohneinheiten für Senioren. Wenn da- durch wenigstens 100 Wohnungen oder Häuser frei werden und in die dann noch junge Familien einziehen, ist schon viel erreicht.

**GZ:** Wie sehen Sie die weitere Entwicklung der Gemeinde?

**Hettwer:** Ich würde mir persön- lich wünschen, dass wir bei der Erstellung des Flächennutzungs- plans offen bleiben für weitere Entwicklungen. Politisch ge- wollt ist allerdings zurzeit, dass Oststeinbek nicht weiter wach- sen soll. Richtig ist natürlich, dass wir Grünflächen auch dann verlieren, wenn wir eine Ver- dichtung nach innen zulassen. Oststeinbek ist noch sehr grün und das ist schön. ■

**Ihr Frische-Markt in der Nähe**

Fleisch- und Wursttheke • Käsetheke  
Backstation Geschenkekörbe  
Haushaltswaren  
Kreditkartenzahlung • EC Cash • EC Automat  
Cashback

Montag-Samstag 08:00-21:00 | postfach@edeka-hoefling.de |  
040 78 01 56 56 | Möllner Landstraße 28 | Tiefgarage mit  
40 Kundenparkplätze | frische Ware direkt ins Haus geliefert -  
Montag | Mittwoch | Freitag ab 3,90 €  
bleiben Sie aktuell - www.facebook.com/EdekaHoeffling

**NORDOEL-Tankstelle**  
Ralf Wächter  
22113 Oststeinbek  
Möllner Landstraße 83  
Tel. 040 / 71 00 48 50

In unserer NORDOEL-Tankstelle finden Sie neben einer breiten Kraftstoffpalette auch alles für die kleine Pause zwischendurch und den täglichen Bedarf.

Shop • Backshop Bohnenkamp  
Bistro • Waschportal  
LPG Autogas

**HERMES PAKET SHOP**

## Afghanistan-Abend

Was hat der Verein Afgha- nistan-Schulen in jüng- ster Zeit erreicht? Wie haben sich die Projekte, die von den Oststeinbekern unter- stützt werden, entwickelt? Das und einiges mehr erfährt, wer sich zum Afghanistan-Abend ein- findet. Dieser ist am Sonn- abend, 10. November, im Bür- gersaal im Kratzmanns Hof zu erleben. Begonnen wird um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Zusätzlichen zu Berichten von den Projekten wird ein Film über das Ausbildungszentrum in Andkhoy gezeigt. Dabei können die Besucher die SchülerInnen und Schüler sehen, von denen im Reisebe- richt erzählt wird. Einmal im Jahr gehen Vertreterinnen und Vertreter des Vereins Afgha- nistan-Schulen auf die Reise

und besuchen Projekte in dem südasiatischen Land. Die Pro- jekte des Vereins liegen in Andkhoy und den umliegenden Dörfern (in den vier nördli- chen Bezirken der Provinz Fa- ryab) sowie in der Stadt Ma- zar-e-Sharif (Provinz Balkh). Das Ziel ist es, afghanischen Kindern eine gute Schulbil- dung zu ermöglichen.

Für Unterhaltung an diesem besonderen Abend gibt es af- ghanische Musik. Zudem kön- nen die Besucher afghanische Spezialitäten genießen

Der Eintritt ist frei. Spenden sind jedoch willkommen. Der Afghanistan-Kalender für das kommende Jahr ist fertig und kann erworben werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.afghanistan-schulen.de.

## Thai Chi mit Qi Gong

Am Dienstag, 6. November, startet ein neues Angebot beim Oststeinbeker Sport Ver- ein (OSV): ein kombinierter Tai Chi / Qi Gong Kurs. Übungsleiter ist Wolf Grau, der seit acht Jahren als aktiver Trainer im Einsatz ist.

Obwohl auch eine Kampf- kunst, stehen beim Tai Chi nicht Kraft und Anstrengung im Vordergrund des Trainings, sondern „innere“ Prozesse: Entspannung der Muskulatur, effiziente Arbeit mit den

Gelenken und das Einhalten einer gesunden Körperstruk- tur. Durch Konzentration auf Gelassenheit, Entspannung und Ruhe ist Tai Chi auch als Meditation in Bewegung bekannt geworden.

Trainiert wird in der Zeit von 12.30 bis 14.30 Uhr in der Halle im Sportforum, Meessen 32. Infos gibt es bei Juliane Dissing in der Geschäftsstelle, Telefon 040-712 05 95, oder per E-Mail an geschaeftsstelle@ oststeinbek.net.

**Medi-Terrain Fitness & Wellness**  
Familiär, persönlich, individuell!

**Bis zu 290€ sparen!**

**AKTION VERLÄNGERT BIS ZUM 04.11.2018**

**Keine Aufnahmegebühr!  
Bis zu 3 Monate gratis!**

Fitness • Wellness • Kurse • Prävention • Diagnostik  
Medi-Terrain, Meessen 32, 22113 Oststeinbek  
Tel.: 040-714 010 80 • www.medi-terrain.de

# OSTSTEINBEK

## PC DOKTOR SHOP



- Computer
- Notebooks
- Monitore
- Tablet
- Software
- Drucker
- vor Ort Service
- PC Reparatur
- Netzwerktechnik
- Router
- Virenbesitzung
- Virenschutz
- Serverservice
- Know-how

Gewerbegebiet Oststeinbek - Willinghusener Weg 2  
Tel. 040 - 53 25 06 01 www.pcdoktor-shop.de  
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr - Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

## WALTER WILDER GMBH

Bauklempneri · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen  
Meisterbetrieb

### Bad & Heizung aus einer Hand

**Marco Berndt-Koch** Geschäftsführer  
Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40  
22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38  
e-mail: info@walter-wilder.de

Jetzt wird es richtig gemütlich. Und zwar bei Ihnen zu Hause.

**Keller's Kaminhof Havighorst**  
Krähenberg 1  
22113 Oststeinbek-Havighorst  
Tel 040 7396090  
www.kaminhof.com

**Teppich-Hof Wolf GmbH**

Wir sind das kompetente Fachgeschäft für:

- Teppichböden/PVC-Beläge
- Teppiche und Brücken
- Insekten- u. Sonnenschutz

Komplettservice

- ausmessen • liefern
- verlegen • montieren

**Oststeinbek Meessen 3 (Gewerbegebiet)**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 9-18.00 Uhr  
Sonnabend von 9-15 Uhr

☎ 040-71 49 80 16

Raumausstattung  
**Thomas Schärtl**  
Ihr Meisterbetrieb

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnen-/Insektenschutz
- Bodenbeläge

Möllner Landstraße 101 a  
22113 Oststeinbek  
E-mail: ts@wohn-raum-design.de

Tel.: 040 - 714 98 194  
Fax: 040 - 710 04 314  
Mobil: 0170 - 545 72 86

Sanitärtechnik  
Gasheizung  
Ölheizung  
Heizung  
Wartung  
Notdienst an 365 Tagen  
Bedachung

**VELUX Fenster & Solar**

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

**FD GmbH & Co. KG**  
Klempner-, Installateurmeister und Heizungsbaubetrieb

**Frank DENZINGER**

Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!

Am Knick 6  
22113 Oststeinbek  
Tel. 0 40 - 678 33 38  
Reinbek 0 40 722 66 06  
service@frankdenzinger.com  
www.frankdenzinger.de

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

## 30 Jahre Kulturarbeit für die Gemeinde

Es gibt etwas zu feiern in der Gemeinde: Die Kulturarbeit blickt auf drei Jahrzehnte voller Musik sowie Theater und weitere Veranstaltungen zurück.

Am 14. April 1988 fiel der Startschuss für den Kulturring, der mit seiner Gründung kulturelles Potential neben den übrigen Vereinen und Verbänden in der Gemeinde wecken sollte. Motor war Oststeinbeks ehemaliger Bürgervorsteher Helmut Landt. Heute sind die Aktivitäten des Kulturrings aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Gründungsmitglied Manfred Kuchta, von Beginn an im Vorstand, übernahm den Vorsitz von Klaus Kugelberg 1993. Von da an wurde das Angebot vielfältiger und breiter in der Gestaltung. „Anfangs gab es Verbindungen zu Hobbykünstlern, ein eher einseitiges Programm“, erinnert sich Kuchta. „Dabei ging es nicht um Prominenz, sondern um ein größeres Angebotsspektrum für das Publikum.“ Zu Beginn gab es gute Verbindungen zur VHS Reinbek und dem dortigen Theaterensemble, in dem auch Kuchta mitwirkte. „Alles beim Alten“ hieß der literarische Abend mit Texten von Tucholsky, Kästner und anderen. Doch das war nicht genug.

Manfred Kuchta sah sich in Hamburgs Kleinkunsthäusern oder den kleinen Sälen großer Häuser diverse Künstler an, die für Oststeinbek infrage kommen könnten. „Dabei habe ich mich in Locations umgesehen, die es heute nicht mehr gibt“, so Kuchta. „Ich habe die finanzielle Unterstützung der Gemeinde als



Jürgen Finger und Manfred Kuchta (v.l.) sind ein starkes Team und bereichern in Oststeinbek das kulturelle Angebot. Foto: Mommert

Kaufmann verstanden und den Kulturring auf finanzieller Basis als Unternehmen geleitet und versucht, die Künstlergagen zu drücken“, sagte er. Das hat auch überwiegend geklappt: „Zu 80 Prozent sind die Engagements durch persönliche Kontakte entstanden, zu 20 Prozent lief es über eine Agentur.“ Heute hat Kuchta ein umfangreiches Telefonregister, auf das er zurückgreifen kann.

„Ich habe die Künstler im Vorwege auf der Bühne gesehen. Daher weiß ich, wie sie performen“, sagte er. Eine Handvoll Künstler kann er blind buchen. Rund 70 Prozent der bereits engagierten Künstler melden sich auch ohne Anfrage beim Kulturring, es gibt zudem unaufgeforderte Nachfragen nach Engagements in Oststeinbek, auch über das Internet, verrät Kuchta. Etwa 180 Nachfragen kommen pro Jahr; „Heute ginge die Auswahl

auch vom Sessel aus“, sagt er. Doch er sieht sich die Künstler lieber selbst an. Denn Kuchta ist als Veranstalter mit ihnen auf Augenhöhe, hat sich mit seinen Erfahrungen ein umfassendes Wissen über den Künstlerkreis angeeignet: „Bisher wollten alle wieder nach Oststeinbek.“ Wichtig ist für Manfred Kuchta zudem, dass der Kontakt nicht mit dem Engagement endet, sondern fortgeführt und eher intensiver wird. „Daraus sind auch Freundschaften entstanden, denn Kontaktpflege ist wichtig.“ Darum wurden die Künstler auch in vielen deutschen Städten bei ihren Aufführungen besucht.

Die Arbeit des Kulturrings basiert seit 2013 auf zwei Säulen: Jürgen Finger übernahm von Kuchta den Vorsitz und sein Vorgänger ist heute Schriftführer des eingetragenen Vereins. „Ich habe die administrativen Aufgaben übernommen, Manfred

Kuchta die künstlerische Leitung behalten“, erklärte Finger die gute Zusammenarbeit. Sie sind ein starkes Team und arbeiten Hand in Hand Termine aus, die oft anderthalb Jahre im Voraus geplant werden.

Am Herzen liegt Kuchta, der für sein ehrenamtliches Engagement von der Gemeinde eine Auszeichnung und später den Helmut-Landt-Preis sowie die Ehrennadel vom Kreis erhielt, der Künstler Michael Trischan mit seinem Programm „Windeln, Pickel, Psychiatrie“. Das ist ein unterhaltsames Programm für die ganze Familie und am 16. November im Bürgersaal zu sehen, buchbar über www.oststeinbeker-kulturring.de.

298 Veranstaltungen auf der Bühne, ohne Lichtbildvorträge, 240 Fahrradtouren, 151 Wanderungen, 25 Stadtrundgänge, 33 Kulturreisen, 31 Bustouren sowie der Bridgekreis mit zwei Treffen monatlich sind die erfolgreiche Bilanz des Kulturrings über die Jahre, zählte Kuchta auf. Aber es gibt auch bei guten Nachrichten Wermutstropfen. „Es gibt ein Zeitfenster für uns und mit 75 Jahren ist Schluss“, so Kuchta. Der heute 73-jährige wird dann sein Amt niederlegen und auch Jürgen Finger (70) wird dann aufhören. In Oststeinbek kann man nur hoffen, dass sich Nachfolger für die ehrenamtliche Arbeit im Kulturring finden. (mom)

## Jetzt geht es um Hilfe zur Integration

Unser Einsatz wird auch weiterhin gebraucht“, sagt Jakob Rohde, der Sprecher der Flüchtlingshilfe Oststeinbek. „Allerdings haben sich die Anforderungen grundlegend gewandelt.“ Während es zunächst darum ging, materielle Grundbedürfnisse abzudecken, sind die Aufgaben inzwischen bedeutend vielfältiger geworden. Für die Migranten geht es jetzt um Bildung, Arbeit und Ausbildung sowie häufig um die Suche nach Wohnraum. „Integration steht im Vordergrund. Sie hat gerade

erst begonnen“, betont Rohde. So werde weiterhin viel Hilfe benötigt.

27 Oststeinbeker hatten die Flüchtlingshilfe gegründet. Die meisten sind immer noch dabei. Gemeinsam wurde eine Menge geschaffen – und das kommt nicht nur den Migranten zu Gute. Denn die Kleiderkammer, die einer gut sortierten Boutique gleicht, ist nicht allein Flüchtlingen aus Oststeinbek und Umgebung vorbehalten. Auch alleingewessene Oststeinbeker Bürger, bei denen das Geld knapp ist, dürfen sich dort ausstatten, betont Irene Kastner. Sie ist Mitglied im Vorstand und kümmert sich aktiv darum, dass alles funktioniert. Die Kleiderkammer ist mehr als ein Geschäft, sie ist ein Treffpunkt, Anlaufstelle auch für jene, die reden und unter

Menschen sein wollen. „Viele kommen hierher, um ihre Sorgen und Nöte mitzuteilen“, berichtet Kastner. So offene Gespräche seien zu Beginn kaum möglich gewesen. Doch inzwischen kennen sich die ehrenamtlichen Helfer und die Flüchtlinge zum großen Teil sehr gut. „Jetzt öffnen sich die Menschen, jetzt können sie über ihre Sorgen reden“, so Rohde.

Ein wichtiges Thema ist der Familiennachzug. Noch immer sind viele Familien getrennt. Zudem wollen viele Migranten endlich aus der Notunterkunft ausziehen und suchen eine eigene Wohnung. „Es ist eine Zwangs-WG dort und sehr eng“, so Irene Kastner. „Die Menschen wünschen sich Normalität“, ergänzt Jakob Rohde, „die gebe es in der Notunterkunft nicht.“ Etliche

Flüchtlinge, die 2015 nach Oststeinbek kamen, sind noch dort.

Dabei gebe es in Oststeinbek viel Unterstützung, unter anderem von Politik und Verwaltung, die Räume und Geld zur Verfügung gestellt haben. „Sie haben uns viel Freiheit gegeben“, betont Kastner. Diese Freiheit nutzt die Flüchtlingshilfe, um eine Vielzahl von Angeboten und Begegnungen zu organisieren. Dazu gehören Fahrten nach Hamburg zu Theateraufführungen und Konzerten sowie Ausflüge mit Kindern zu Spielplätzen. Im Ort gibt es eine Fahrradwerkstatt, in der sich Mkhitar Aramyan um defekte Drahtesel kümmert. Die Hilfe des Armeniers ist gefragt. „Es gibt viel zu tun“, berichtet er, denn die Anfragen nach seiner Hilfe kommen nicht nur aus Oststeinbek. (bs)



Mkhitar Aramyan kümmert sich um defekte Drahtesel. Foto: bs

Hof-Posewang.de Kartoffeln, Eier, Obst und Gemüse

**Gänse, Enten, Puten, Kaninchen und Geflügeleinzelteile**  
- Vorbestellung erbeten -  
Telefon 040/711 16 75

Heidstücken 1 · 22113 Oststeinbek  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12.30 u. 14-18 Uhr, Mi. u. Sa. 8-12.30 Uhr

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**

**Der Profi für Ihre Sicherheit!**  
Alarm- u. Sicherheitstechnik  
B. W. GmbH  
Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**